



MEDIENINFORMATION FRANKFURT

Evangelische Kirche

IN FRANKFURT UND OFFENBACH

25. Juli 2019

>> Menschen und Geschichten

Lücker beschenkt das Publikum

Zum 3.500 Mal „30 Minuten Orgelmusik“ in der Sankt Katharinenkirche an der Hauptwache

Der Mensch braucht Kontinuität im Leben. Zumindest manchmal. Der Kirchenmusiker Professor Martin Lücker bietet das. Regelmäßig spielt er montags und donnerstags „30 Minuten Orgelmusik“ in der evangelischen Sankt Katharinenkirche an der Hauptwache. Am Montag, 5. August 2019, zum 3.500 Mal. Um Anflüge von Selbstironie nicht verlegen, erzählt Lücker, ein Boulevardblatt und ein Stadtmagazin sprächen von „dem Klassiker unter den kostenlosen Konzerten“ in Frankfurt.

Da steckt Respekt der Presse drin und nicht unbedingt die Betonung auf „unentgeltlich“. 110, 120 Leute nehmen auf den Kirchenbänken Platz, bevor auf die Minute das am Kirchenjahr orientierte Programm zwei Mal in der Woche beginnt – außer an Feiertagen. Tendenz zunehmend.

Büroangestellte genießen den Klang, bevor sie mit der S-Bahn nach Hause aufbrechen, Connaissure klassischer Musik lassen sich nieder in dem Wissen, beste Qualität erwarten zu können, Menschen, die rasten wollen und Halt machen in dem Gotteshaus im Herzen Frankfurts, genießen die Klänge. Aus dem Altenpflegeheim Justina von Cronstetten Stift kommt regelmäßig Publikum, Konfirmandinnen und Konfirmanden, auch andere Jugendliche, erfahren hier, welch ein Genuss Orgelklang sein kann.

Johann Sebastian Bach taucht sicher am häufigsten im Programm auf, das es seit 1. September 1983 gibt. Aber gewiss nicht nur. Zwei, drei Komponisten sind es in der Regel, die die Vorlagen liefern. Bei den 3.5000. „30 Minuten Orgelmusik“ werden zu hören sein Präludium und Fuge C-Dur BWV 531 von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdys Andante con variazioni D-Dur und Max Regers Phantasie „Halleluja, Gott zu loben“ op. 52, Nr. 3.

Meist beginnt Martin Lücker mit einem kraftvollen Stück. Damit sich Nachzügler ohne viel Aufhebens setzen können. Die für den Jubiläumstag gewählte Zusammenstellung ist nicht untypisch für den Musiker, Jahrgang 1953, „es gibt aber auch einen nicht kleinen Anteil 20. Jahrhundert“. „Hardcore Moderne“, die er auch in großen Konzerthäusern, beispielsweise der Alten Oper dieses Frühjahr bei der Performance von Marina Abramović, intonierte, kommen bei dem halbstündigen Nachmittagskonzert nicht vor.

Sorgfalt, Präzision – „wie sie bei einem liebevoll zubereiteten Essen wichtig sind“, lässt Lücker bei der Zusammenstellung der 30 Minuten walten. Die Frankfurter Schriftstellerin Eva Demski hat Lücker, der lange Jahre an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst lehrte, ein Gedicht gewidmet. Da heißt es unter anderem über die von ihm gespielten Töne: „sie reifen in pfeifen und züngeln in zungen, tröpfeln aus knöpfen als wärn sie gesungen“.

Tatsächlich hat es etwas sehr poetisches, das musikalische Geschenk, das dem Publikum so zuverlässig an der Hauptwache unterbreitet wird.

Foto: Rolf Oeser

>> Nachrichten

Große Bereitschaft zur globalen Hilfe – Frankfurt vorne

Regionale Statistik des Hilfswerks „Brot für die Welt“

Das Hilfswerk „Brot für die Welt“ hat im vergangenen Jahr 4.700.425 Euro aus dem Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau insgesamt erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein leichtes Plus in Höhe von 7.684 Euro. Allein die Kollekten aus den Erntedank- und Heiligabendgottesdiensten betragen 1.772.951,74 Euro.

Die Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt sind mit insgesamt 145.083,85 Euro am guten Ergebnis ihrer Landeskirche beteiligt. Sie legten an Erntedank 12.243,40 Euro in die Kollektenkasse. An Heiligabend waren es 132.840,45 Euro. Damit erzielte das Dekanat Frankfurt das beste Ergebnis unter allen Dekanaten in Hessen und Nassau. Die Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher im Dekanat Offenbach, das seit dem 1. Januar 2019 mit dem Stadtdekanat Frankfurt zusammengegangen ist, sind mit insgesamt 17.240,42 Euro am Ergebnis der Landeskirche beteiligt. Sie legten an Erntedank 2.106,46 Euro in die Kollektenkasse. An Heiligabend waren es 15.133,96 Euro.

„Wir freuen uns sehr über das große Vertrauen der Spenderinnen und Spender in Brot für die Welt auch im Jahr 2018. Ihre Spenden und Kollekten sind das Fundament für Projekte gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in mehr als 90 Ländern“, sagt Brigitte Molter, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit für Brot für die Welt in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck. „Allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank.“

Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit von Brot für die Welt im vergangenen Jahr mit rund 63,6 Millionen Euro unterstützt. Das bedeutet ein Plus von gut 1,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. 2018 wurden 726 Projekte neu bewilligt, davon mit 246 die meisten in Afrika. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet und feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Aktuell fördert das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen mehr als 1.500 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in mehr als 90 Ländern.

>> Veranstaltungen

>> Die aktuellen Termintipps

Musik

Sonntag, 4. August, 11-13 Uhr
Dorfkirche Unterliederbach, Heugasse 1, F-Unterliederbach
Eintritt frei, Spende erbeten

Blanc de Noir

Jazz auf dem Marktplatz

Eine „Cuvée aus fein aufeinander abgestimmten musikalischen Aromen“ erwartet das Publikum am Sonntag, 4. August 2019, von 11 bis 13 Uhr bei „Jazz auf dem Marktplatz“ in Frankfurt-Unterliederbach. Blanc de Noir – die Sängerin Caroline Mhlanga und der Pianist Alexander von Wangenheim - treten zusammen mit dem Sänger Jules Jefferies auf. Groove, Charme und Gänsehaut verspricht das Konzert mit Songs aus Blues, Jazz, Pop und Soul.

Einmal im Jahr gibt „Jazz auf dem Marktplatz“ zugunsten der Unterliederbacher Dorfkirche. Unter Sonnenschirmen werden Sitzgelegenheiten aufgebaut, die Dorfkirche ist während der Zeit geöffnet, bei Regen wird das Konzert in die Kirche verlegt.

Zuhören ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Das Konzert wird unter anderem vom Kulturamt der Stadt Frankfurt und der Volksbank Höchst gefördert.

Gottesdienst/Ausstellung

Sonntag, 4. August, 18 Uhr

Sankt Nicolai-Kirche, Waldschmidt-/Ecke Rhönstraße, F-Ostend

16 Tafeln zu einem Kirchenkämpfer und wichtigen Theologen

Ausstellung zum Wirken von Karl Barth

In der Evangelischen Sankt Nicolai-Gemeinde, Waldschmidt-/Ecke Rhönstraße, wird vom 4. bis zum 21. August 2019 eine Wanderausstellung gezeigt, die Leben und Wirken des Theologen Karl Barth (1886 bis 1968) thematisiert. Der gebürtige Schweizer war in der Bekennenden Kirche engagiert und einer der Urheber der Barmer Erklärung. In Göttingen, Münster und Bonn wirkte Barth als Theologieprofessor – bis er 1935 aus Deutschland vertrieben wurde. 1919 erschien sein bahnbrechendes Werk zu den Römerbriefen, die Evangelische Kirche in Deutschland nimmt das zum Anlass, in diesem Jahr besonders an die Barth zu erinnern. Anhand der 16 Tafeln, die in der Sankt Nicolai-Kirche gezeigt werden, kann das Leben des Theologen nachverfolgt werden, zudem gibt es Einblicke in seine Positionen und sein politisches Handeln. Eröffnet wird die Schau am 4. August im Rahmen des Abendgottesdienstes um 18 Uhr. Die letzte Führung wird am Mittwoch, 21. August, um 15.30 Uhr angeboten.

Nähere Informationen bei Monika Geselle, Erwachsenenbildung unter anderem in Sankt Nicolai, Telefon 069 94345118, E-Mail monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de

Besinnung/Politik und Gesellschaft

Dienstag, 6. August, 19 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Rödelheim, Baruch-Baschwitz-Platz 2, F-Rödelheim

74 Jahre nach Hiroshima

Friedensinitiative Rödelheim gedenkt der Opfer des Atombombenabwurfs

Die Friedensinitiative Rödelheim, zu deren Unterstützern die Evangelische Cyriakusgemeinde, gehört, erinnert am Dienstag, 6. August 2019, an den Abwurf der Atombombe auf Hiroshima vor 74 Jahren. Um 19 Uhr beginnt der Mahngang am Bahnhof Rödelheim, Baruch-Baschwitz-Platz 2, mit einer japanischen Obon-Zeremonie. Anschließend führen Mitglieder der japanischen Gemeinde Frankfurt traditionelle Tänze auf. Bei Einbruch der Dunkelheit und geeigneten Wetterverhältnissen werden am ehemaligen Rödelheimer Freibad, Solmspark, Blauer Steg, Lichter in die Nidda gesetzt – in Anlehnung an die japanische Tradition der Opfer und deren Seelen zu gedenken. Die Friedensinitiative Rödelheim, als deren Ansprechpartnerin die frühere Pfarrerin der Cyriakusgemeinde, Elke Klee, fungiert, sieht das Gedenken auch in aktuellem Kontext. Weltweit werde an die Opfer von Hiroshima und Nagasaki erinnert, dabei handele es sich um eine globale Manifestation gegen den heute drohenden Einsatz von atomaren Massenvernichtungsmitteln. Pressekontakt: Elke Klee, Telefon 0173 6526067

Politik und Gesellschaft/Interreligiös/Vortrag

Mittwoch, 14. August, 18.30-20.30 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, F-Innenstadt

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter service@freiheit.org, Telefon 030 22012634

Ein Abend zum 20. Todestag von Ignatz Bubis

Eine Würdigung aus verschiedenen Perspektiven

An Ignatz Bubis, der vor 20 Jahren verstarb, wird am Mittwoch, 14. August 2019, 18.30 bis 20.30 Uhr in der Evangelischen Akademie Frankfurt, Römerberg 9, Innenstadt, erinnert. Die der FDP nahestehende Friedrich-Naumann-Stiftung (Landesbüro Hessen/Rheinland-Pfalz), die Evangelische Akademie und die Bildungsstätte Anne Frank laden gemeinsam zu diesem Abend ein. Professor Salomon Korn, Vorstand der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, ehemals Vizepräsident des Zentralrats

der Juden in Deutschland, wird den am 13. August 1999 im Alter von 72 Jahren Verstorbenen in Form von „Ignatz Bubis – Ein persönlicher Vortrag“ an diesem Abend würdigen.

Eingangs begrüßen der Direktor der Akademie, Thorsten Latzel und Frank Blechschmidt, Vorsitzender des Vorstands der Karl-Hermann-Flach-Stiftung, die Gäste. Harry Schnabel, Mitglied im Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland, hält ein Grußwort. Aus verschiedenen Perspektiven gibt es Annäherungen an die facettenreiche Persönlichkeit Bubis: Korn tritt mit Deborah Krieg, stellvertretende Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank in Dialog dazu. Michael Lenarz, Stellvertretender Direktor des Jüdischen Museum Frankfurt, gibt eine Beschreibung ab, Stefan Ruppert, Landesvorsitzender der Freien Demokraten Hessen und Bundestagsmitglied wird auf den früheren FDP-Politiker zurückschauen.

Zeit seines Lebens setzte sich Ignatz Bubis für die Gesellschaft, in der er lebte, ein und prägte damit die Bundesrepublik der Nachkriegszeit. Die Extreme der deutschen Geschichte ziehen sich durch sein gesamtes bewegtes Leben: In Breslau als Sohn ukrainischer Emigranten geboren, überlebte Bubis im Gegensatz zu vielen seiner Familienangehörigen die Shoah und ließ sich nach seiner Flucht aus der SBZ und einer kurzen Zeit in Israel schließlich 1956 in Frankfurt am Main nieder. In den 70er Jahren wurde er auf Grund seiner Betätigung als Immobilienhändler zur Zielscheibe antisemitischer Ressentiments im „Frankfurter Häuserkampf“.

Bubis trat 1969 der FDP bei und wurde 1992 in den Bundesvorstand gewählt. 1992 wurde er zum Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland gewählt und trat unter anderem während der rassistischen Ausschreitungen im wiedervereinigten Deutschland der 90er Jahre als mahnende Instanz in Erscheinung. Er war dabei bestrebt, die deutsche Mehrheitsgesellschaft für die Belange anderer Minderheiten in Deutschland zu sensibilisieren. Obwohl Ignatz Bubis heute für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Brückenbauer gewürdigt wird, schien er am Ende seines Lebens resigniert.

Wer war Ignatz Bubis? Welche Bedeutung hatte er für seine Zeit und welches Vermächtnis hinterlässt er uns?

Die Teilnahmebedingungen sind zu finden unter freiheit.org/teilnahmebedingungen

Kurs/Musik

Donnerstag: 15./29. August, 12./26. September, jew. 17 – 18.30 Uhr
Sankt Paulsgemeinde, Römerberg, F-Innenstadt

Die Stimme zum Herrn erheben

Vier Workshopabende zum neuen Gesangbuch EG Plus

Die Evangelische Sankt Paulsgemeinde, die ihren Sitz in der Alten Nikolaikirche auf dem Römerberg und in der neuen Altstadt hat, bietet unter dem Motto „Lift Your Voices for the Lord!“ einen Musikalischen Workshop an. Die Termine sind: 15. und 29. August, 12. und 26. September 2019, jeweils donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr. Bei jedem der Treffen werden ein bis zwei Lieder aus dem neuen Gesangbuch EG Plus vorgestellt, das Zeitgenössisches, zum Teil auch aus der Populärmusik, in den Fokus rückt. Workshopleiterin Andrea Kilian sorgt dafür, dass mit Hilfe von Aufwärmübungen das ureigene Instrument, die Stimme, zum Klingen gebracht wird. Rhythmische Body-Percussion-Elemente sorgen für weiteren Spaß am gemeinsamen Singen. Die Beschränkung auf ein, zwei Lieder sichert, dass für all das und das Erlernen der Melodien und Texte ausreichend Zeit bleibt. Gedacht ist dieses Angebot für Menschen, die Freude am Singen in einer kleinen Gruppe – maximal zehn Personen – haben.

Eine Anmeldung im Gemeindebüro bis 8. August ist erforderlich unter der Telefonnummer 069 284235.

>> Weitere Termine

Allgemein

Treffen/Politik und Gesellschaft

Montag, 29. Juli, 18 – 20.30 Uhr
Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, F-Innenstadt

Teilnahme kostenlos

Anmeldung unter 069 8008718-464, E-Mail ute.schaefer@caritas-frankfurt.de

„Bevor die Fetzen fliegen...!“

Erwerbslose üben konstruktiven Umgang mit Konflikten

Erwerblose haben viele Gründe, frustriert und zornig zu sein. Manchmal wird alles zu viel und bricht sich unerwartet Bahn: in der Familie, im Freundeskreis oder im Umgang mit dem Jobcenter und Behörden. Dann ist zwar der Dampf abgelassen, aber nichts erreicht und vieles verschlimmert. Das ökumenische Team der Ideenschmiede gegen Arbeitslosigkeit lädt deshalb Erwerbslose ein, sich einen Abend über den eigenen Umgang mit Konflikten auszutauschen.

In der Reihe „Hinterm Horizont geht’s weiter..“ der evangelischen und katholischen Kirche heißt es am Montag, 29. Juli 2019, 18 bis 20.30 Uhr, „Bevor die Fetzen fliegen...!“. Ein erfahrener Mediator trägt mit einfachen Übungen dazu bei, neues Verhalten auszuprobieren und zu verhindern, dass beim „nächsten Mal“ wieder die Konflikte eskalieren. Die eigene Position und die eigenen Gefühle konstruktiv einbringen können, dazu wird der Abend einen Anstoß und Anregungen geben.

Die Veranstaltung findet statt im Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, Innenstadt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten: Ute Schäfer, Kirche für Arbeit, Telefon 069 8008718-464, ute.schaefer@caritas-frankfurt.de

Kurs/Musik

Mittwoch, 31. Juli, 20 – 22 Uhr

Gemeindehaus Sankt Thomas, Heddernheimer Kirchstraße 5, F-Heddernheim

Projektchor

Einmal proben, einmal auftreten

Anlässlich der Sommerkirche 2019 lädt die Thomaskantorei alle Menschen mit Lust am gemeinsamen Singen am Mittwoch, 31. Juli 2019, 20 bis 22 Uhr zu einer Probe in das Gemeindehaus von Sankt Thomas, Heddernheimer Kirchstraße 5, ein. Einstudiert werden Lieder für den Gottesdienst am Sonntag, 4. August 2019, um 11 Uhr in der evangelischen Sankt Thomaskirche, Heddernheimer Kirchstraße 2b. Bereits um 10 Uhr trifft sich der Chor am Sonntag zum Einsingen.

Chorerfahrung ist bei dem Kurzprojekt hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind ohnehin dabei. Pfarrerin Kirsten Emmerich von der Evangelischen Riedberggemeinde hält den Gottesdienst.

Es wird darum gebeten, sich möglichst bis Montag, 29. Juli, bei Kantor Tobias Koriath anzumelden, damit ausreichend Notenmaterial bereitgestellt werden kann: t-koriath@gmx.de.

Frauen/Treffen

Donnerstag, 1. August, 17.30 bis 21 Uhr

Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15, F-Innenstadt

Kosten: 2 Euro

Spaß für alle mit Brett- und Kartenspielen

Unterhaltsamer Abend für Frauen

Das Evangelische Frauenbegegnungszentrum EVA lädt am Donnerstag, 1. August 2019, von 17.30 bis 21 Uhr zu einem Spieleabend in die Saalgasse 15, Altstadt, ein. Gespielt werden verschiedene Brett- und Kartenspiele.

Der Teilnahmebeitrag beträgt zwei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauen/Treffen/Besinnung

Mittwoch, 7. August, 18 Uhr

Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15, F-Innenstadt

Kosten: 2 Euro

Sehnsucht – eine Lebensquelle

Gesprächskreis

Am Mittwoch, 7. August 2019, findet im Evangelischen Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15, Innenstadt, ab 18 Uhr eine Gesprächsrunde, der sogenannte Mittwochskreis, statt. Das Thema der dreiteiligen Reihe „Sehnsucht – eine Lebenskraft“ ist so alt wie die Menschheit. Geschichten aus der Bibel werden beleuchtet., dieser Abend ist der Auftakt der Reihe.

Der Teilnahmebeitrag beträgt zwei Euro.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausflug/Frauen

Donnerstag, 8. August, 15 Uhr

Treffpunkt B-Ebene Hauptwache, vor dem RMV-Schalter, F-Innenstadt

Kosten: Anteil Gruppenfahrtschein

Beflügelnd

Ausflug zum Sinclairhaus Bad Homburg

Interessierte Frauen sind eingeladen, am Donnerstag, 8. August 2019, an einem Ausflug des Evangelischen Frauenbegegnungszentrums nach Bad Homburg teilzunehmen, wo das Sinclairhaus besucht wird. Die Teilnehmerinnen erfahren zum einen, wer Isaac von Sinclair war, zum anderen besuchen sie die Ausstellung „Flügelschlag“. Treffpunkt für die Exkursion ist um 15 Uhr in der B-Ebene der Hauptwache vor dem RMV-Schalter. Es entstehen anteilige Kosten für eine Gruppenfahrkarte.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauen/Ausflug/Kultur

Donnerstag, 8. August, 19 Uhr

Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15, Altstadt

„Main Frankfurt“

Treff für junge Frauen

Gemeinsam on tour – Essen gehen, ins Kino, neue Cafés und Plätze entdecken. Junge Frauen treffen sich bei „Main Frankfurt“ am Mittwoch, 8. August 2019, um 19 Uhr im Evangelischen Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15, unweit der Neuen Altstadt. Wer vorab über die Vorschläge des Abends informiert werden möchte, schickt eine E-Mail an ulrike.gros@frankfurt-evangelisch.de.

Kosten entstehen für Kino, Theater, Ausstellungen oder Cafébesuche.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauen/Ausflug

Samstag, 10. August, 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Markus-Krankenhaus, Wilhelm-Epstein-Straße 4, F- Ginnheim

Teilnahmebeitrag: 12, ermäßigt 8 Euro.

Informationen und Anmeldung bis 30. Juli: 069 920708-0

Sonnenwendpflanzen - Heilkräfte am Wegesrand

Ein Ausflug ins Grüne der Stadt

Das Evangelische Frauenbegegnungszentrum EVA lädt am Samstag, 10. August 2019, von 10 bis 13 Uhr zu einem Rundgang für Frauen durch den Ginnheimer Heilpflanzengarten der Naturschule Hessen ein. Die Pflanzenheilkundlerin Stephanie König wird die Teilnehmerinnen in die Kenntnisse

der Sonnenwendpflanzen einführen. Es gibt Gelegenheit, sich mit Aberglauben und altem Wissen vertraut zu machen und eigenes Heilöl herzustellen. Außerdem werden wissenswerte Informationen sowie praktische Tipps aus der traditionellen und modernen Heilpflanzenkunde und Kräutergeschichte vermittelt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.
Informationen und Anmeldung bis 30. Juli unter der Telefonnummer 069 920708-0.

Frauen/Ausflug

Dienstag, 13. August, 17 bis 18.45 Uhr
Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15, F-Innenstadt
Kosten: 10, ermäßigt 7 Euro
Informationen und Anmeldung bis 6. August unter: 069 920708-0

Mit Virginia Woolf durch Frankfurt

Stadtrundgang zu Orten gesellschaftlicher Teilhabe

Am Dienstag, 13. August 2019, von 17 bis 18.45 Uhr, veranstaltet das Evangelische Frauenbegegnungszentrum EVA einen Stadtrundgang durch Frankfurt auf den Spuren Virginia Woolfs. Treffpunkt ist in der Saalgasse 15, Innenstadt. Gemeinsam mit der Künstlerin Gabriele Juvan entdecken die Teilnehmerinnen fünf Orte in der Frankfurter Innenstadt, die für Virginia Woolf von Bedeutung für die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen war. Anhand von Virginia Woolfs Essays „Ein eigenes Zimmer“ aus dem Jahr 1928 und „Drei Guineen“ (1938) fragt sie, wie sich die Teilhabe von Frauen an Geschichtsschreibung, Politik, Handel und Finanzen in den vergangenen 100 Jahren entwickelt hat. 2018 realisierte Juvan das Happening „fuer virginia“. Seitdem beschäftigt sie, welche von Woolfs Forderungen erreicht wurden und welche nach wie vor offen sind.
Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Informationen und Anmeldung bis 6. August unter der Telefonnummer 069 920708-0.

Senioren/Kurs

Mittwoch, 14. August, 17 – 19 Uhr
Agaplesion Oberin Martha Keller Haus, Dielmannstraße 26, F-Sachsenhausen
Kostenbeitrag: 14,50 Euro pro Person
Anmeldung: Telefon 069 60906-340, E-Mail omk.info@markusdiakonie.de

Hühnersuppe für die Seele

Kochkurs und Gespräch

Wie kann richtige Ernährung das Wohlbefinden stärken? Manche Gerichte, etwa Hühnersuppe, sind legendäre Heilmittel für Körper und Seele. Um solch stärkende Gerichte geht es in einem Kochworkshop, zu dem auch ein Gespräch gehört, am Mittwoch, 14. August 2019, von 17 bis 19 Uhr im Agaplesion Oberin Martha Keller Haus, Dielmannstraße 26, F-Sachsenhausen.

Die Teilnahme kostet 14,50 Euro.

Nähere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 069 60906-340,
E-Mail omk.info@markusdiakonie.de.

Ausflug

Samstag, 17. August, 10.30 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: U-Bahn-Station Niederursel

Gemeinde-Wald-Tag

Alle Generationen machen sich im Nordwesten auf den Weg

Die Heliand-Pfadfinder, die Evangelische Jugend Frankfurt Nordwest und die evangelischen Kirchengemeinden im Planungsbezirk Nordwest bieten allen Generationen am Samstag, 17. August 2019, 10.30 bis 16.30 Uhr, eine Walderkundung der besonderen Art an. Gestartet wird die fünf Kilometer lange Route um 10.30 Uhr an der U-Bahn-Station Niederursel. Es gibt verschiedene Haltepunkte entlang des Weges durch den Wald: Um gute Worte zu hören, ein Spiel auszuprobieren, Wissenswertes zu erfahren oder weiterzugeben. Ziel ist die Hünerbergwiese, wo es Angebote für

Kinder geben wird und alle gemeinsam picknicken können. Von dort aus geht es gemeinsam zurück zur Hohemark, wo auch wieder eine U-Bahn hält.

Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, ein Beitrag zum Picknick, Trinkflasche, wer hat, eine RMV-Fahrkarte.

Zur besseren Planung bittet Charlotte Vogt, Gemeindepädagogin im Planungsbezirk Nordwest um eine Anmeldung unter charlotte.vogt@frankfurt-evangelisch.de.

Kultur

Musik

Dienstag, 30. Juli, 12 Uhr

Evangelisch-reformierte Gemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 8, F-Westend

Eintritt frei

Dreierlei

Orgelmusik am Mittag

Zu hören sind in der regelmäßigen Reihe „Orgelmusik am Mittag“ mit Wolfgang Grimm in der Evangelisch-reformierten Gemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 8, Westend, am Dienstag, 30. Juli 2019, 12 Uhr, Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Johann Ludwig Krebs (1713-1780) und Johann Gabriel Rheinberger.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Musik

Samstag, 3. August, 10.30 Uhr

Evangelische Stadtkirche Höchst, Leverkusener/Ecke Melchiorstraße, F-Höchst

Eintritt frei

Orgelmusik zur Marktzeit

Querflöte trifft auf Tasten

Werke von C.P.E. Bach, Godard und anderen werden am Samstag, 3. August 2019, bei der Orgelmusik zur Marktzeit um 10.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Höchst zu hören sein. Karin Büchler, Querflöte, und Suk-Young Kim an der Orgel gestalten dieses Mal das Programm in dem Gotteshaus, Leverkusener/ Ecke Melchiorstraße.

Der Eintritt ist frei.

Musik

Samstag, 3. August, 18 Uhr

Emmauskirche, Alt-Eschersheim 22, F-Eschersheim

Eintritt frei, Spende erbeten

Per Flauto Dolce

Sabine Ambos zeigt neue Facetten der Blockflöten

Vom Abendlied bis zur Steinbocktoccata – Flötenmusik von Fulvio Caldini, geboren 1959, ist bei dem Konzert „Per Flauto Dolce“ am Samstag, 3. August 2019, um 18 Uhr in der evangelischen Emmauskirche, Alt-Eschersheim 22, zu hören. Sabine Ambos wird dabei verschiedene Blockflöten einsetzen.

Musik

Dienstag, 6. August, 12 Uhr

Evangelisch-reformierte Gemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 8, F-Westend

Eintritt frei

Rinck und Faulkes

Orgelmusik am Mittag mit Wolfgang Grimm

Zu einer Pause voller Musik lädt die Evangelisch-reformierte Gemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 8, Westend, regelmäßig dienstags um 12 Uhr ein. Am 6. August intoniert Wolfgang Grimm bei dem kostenlosen halbstündigen Konzert eine Reihe an Kompositionen von Johann Christian Rinck (1770-1846). Von William Faulkes (1863-1933) hat er zudem drei Stücke ausgesucht.

Musik

Donnerstag, 8. August, 16.30 Uhr

Sankt Katharinenkirche, An der Hauptwache, F-Innenstadt

Eintritt frei

Fokus Bach

Halbe Stunde Orgelklang

Für die „30 Minuten Orgelmusik“ am Donnerstag, 8. August 2019, 16.30 bis 17 Uhr in der evangelischen Sankt Katharinenkirche, An der Hauptwache, Innenstadt, hat Professor Martin Lücker folgende Werke von Johann Sebastian Bach ausgewählt: „Liebster Jesu, wir sind hier“ BWV 730 und 731, die Triosonate d-Moll sowie Präludium und Fuge e-Moll, BWV 548.

Der Eintritt zu dem Orgelkonzert ist frei.

Musik

Donnerstag, 8. August, 19 Uhr

Evangelisch-reformierte Gemeinde, Freiherr-vom Stein-Straße 8, F-Westend

Eintritt frei, Spende erbeten

Ed Sheeran und Tom Jones reloaded

Die „Voices“ gastieren bei der „Musik zum Feierabend“

In die Charts, zum Teil auch in recht aktuelle, führte die „Musik zum Feierabend“ am Donnerstag, 8. August 2019, 19 Uhr, in der Evangelisch-reformierten Gemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 8, Westend, wenn die Voices zu Gast sind. Unter anderem bedienen sich die Vokalistinnen bei Bruno Mars, Ed Sheeran, Tom Jones und Queen. Die Stimmen des Quintetts sind: Sven Ofner, Tomás Goll, Ales Novák, Dario Besirevic und Tomás Trávník.

Im Anschluss an das Konzert wird dazu eingeladen, bei einem Glas Wein zusammenzubleiben.

Der Eintritt ist frei zu der Veranstaltung, um eine Spende zur Finanzierung des Konzerts wird gebeten.

Ausstellung

Dienstag, 6. August, 16 Uhr

Bibelhaus Erlebnis Museum, Metzlerstraße 19, F-Sachsenhausen

Eintritt: 5 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder, Schüler und Studenten, 11 Euro für Familien,

Führung: 3 Euro pro Person/Familie

Gutenbergs Meisterstück

Erwachsenenführung zu regionalen Prachtexemplaren

Um „Schöne Frankfurter Bibeln“ geht es bei der Erwachsenenführung am Dienstag, 6. August 2019, 16 Uhr, im Bibelhaus Erlebnis Museum, Metzlerstraße 19, Sachsenhausen. Im Zentrum steht Gutenbergs Meisterstück aus dem Jahr 1454 auf der Frankfurter Messe.

Die Eintrittskarte kostet 5 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder, Schüler und Studierende, 11 Euro für Familien. Der Beitrag für die Teilnahme an einer Führung liegt bei 3 Euro pro Person beziehungsweise Familie.

Ausstellung

Mittwoch, 7. August, 12 Uhr

Bibelhaus Erlebnis Museum, Metzlerstraße 19, F-Sachsenhausen

Eintritt: 5 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder, Schüler und Studenten, 11 Euro für Familien,

Führung: 3 Euro pro Person/Familie

Blick auf die frohe Botschaft Christi

Führung zur Mittagszeit

Was heißt eigentlich „Evangelium“? Um diese Frage geht es am Mittwoch, 7. August 2019, bei der Erwachsenenführung zur Mittagszeit im Bibelhaus Erlebnis Museum, Metzlerstraße 19, Sachsenhausen. Bei dem Rundgang, der um 12 Uhr beginnt, wird ein näherer Blick auf Schriftrollen und Inschriften geworfen.

Die Eintrittskarte kostet 5 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder, Schüler und Studierende, 11 Euro für Familien. Der Beitrag für die Teilnahme an einer Führung liegt bei 3 Euro pro Person beziehungsweise Familie.

Vortrag/Kunst

Mittwoch, 7. August, 15.30 Uhr

Andreaskirche, Kirchhainer Straße 2, F-Eschersheim

Eintritt frei

Kunst aus Leiden und Leidenschaft

Vortrag über Frida Kahlo

Als Malerin ging Frida Kahlo ganz eigene, unerhörte Wege. Geprägt durch die Kultur und die Mythologie Mexikos verkörpern ihre Bilder vor allem die weibliche Seite der Künstlerin. Nach einem Unfall schwer verletzt und in einer komplizierten Liebe mit dem Maler Diego Rivera verbunden – rang sie ihre Kunst oft Schmerzen ab. Edelgard Börger stellt am Mittwoch, 7. August 2019, 15.30 Uhr, in der Evangelischen Andreaskirche, Kirchhainer Straße 2, Eschersheim, die Künstlerin unter dem Titel „Frida Kahlo - Malerin der Leiden und der Leidenschaft“ vor.

Der Eintritt frei ist frei.

Evangelische Kirche Frankfurt am Main

Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Behler

Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt/Main

Fon 069 2165-1382, Fax 069 2165-2382

Mail bettina.behler@ervffm.de

Web www.evangelischesfrankfurt.de
